

Geschäfts - Bericht

des Vorstandes

an die

Aktionäre der Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz
erstattet

in der einundfünfzigsten ordentlichen General-Versammlung
am 14. Dezember 1911.



Geehrte Herren!

Die andauernd heisse Witterung des vergangenen Sommers brachte uns, ebenso wie fast allen deutschen Brauereien, nach dem durch die Steuer-Schläge verursachten Niedergange wiederum eine Wendung zum Besseren.

Wir erzielten eine recht erfreuliche Steigerung des Absatzes und unterstützt von mässigen Rohmaterialien-Preisen können wir Ihnen wieder günstige Resultate vorlegen.

Auch ein am 10. April dieses Jahres in unserem Sudhause ausgebrochener ziemlich umfangreicher Brand hat erfreulicherweise das Ergebnis nicht beeinträchtigt, weil grössere Betriebsstörungen durch das tüchtige Eingreifen der Feuerwehren eben noch verhütet und der Sachschaden von unseren Versicherungsgesellschaften demnächst glatt reguliert wurde.

Der Ersatz für die abgebrannten Anlagen ist bereits seit Anfang September d. Js. in Betrieb; er berücksichtigt im Baue die aus dem Vorfall zu ziehenden Lehren und in seinem maschinellen Teile die neuesten Fortschritte.

Wir erzielten einen Bruttoüberschuss von M 785 793.24

Nach Vorschrift unseres Gesellschaftsvertrages sind hieran zu kürzen:

für zweifelhafte Aussenstände M 42 000.—

für Abschreibungen:

a) auf Immobilien M 73 419.54

b) „ Maschinen, Utensilien etc. „ 249 435.47 „ 322 855.01 „ 364 855.01

Der Reingewinn beträgt somit M 420 938.23

Hierzu tritt ein Vortrag vom vorigen Jahre von „ 95 011.71

M 515 949.94

Bibliothek der Handelshochschule
MANNHEIM.

A.

B.

13